



FOTO: UTE SCHROETER

Bild mit Dame: Die Körperhaltung der Referentin und der Referenten des Unternehmerforums lässt auf einen guten Gemütszustand schließen.

# Lächeln und Leuchttürme

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Baustoffverbandes vero in Bad Neuenahr war wieder fachlich eingerahmt vom Unternehmerforum, in dem auch über den Tellerrand geblickt wurde.

„In diesem Jahr konnten wir knapp 200 Personen in der Spitze in Bad Neuenahr begrüßen“, resümiert vero-Hauptgeschäftsführer Raimo Benger das diesjährige Unternehmerforum, das Mitte Juni in Verbindung mit der Mitgliederversammlung über die Bühne ging. Zufrieden über den Verlauf darf er auch abgesehen von stattlichen Besucherzahlen sein. Wieder einmal alles perfekt organisiert, auch was fachlichen sowie kulturellen Input angeht.

### Rechtliche Fragen im Mittelpunkt

Zuerst aber zum Fachlichen: Rechtsanwalt Heiko Gosewinkel widmete sich dem abstrakten Begriff des „Compliance“ und schilderte die rechtlichen Folgen, die durch ein Organisationsverschulden entstehen können, wie es bei der Firma Siemens im Zuge der Schmiergeldaffäre der Fall war. Gosewinkel gab Tipps für den Unternehmeralltag, um einem Organisationsverschulden vorbeugen zu können. „Ein Handbuch im Schrank reicht nicht.“ Beim TÜV Rheinland können Unternehmen ihr Compliance-Management-System zertifizieren lassen. Ebenfalls um rechtliche Fragen drehte sich der Vortrag von Dr. Michael Terwiesche. Er gab Anregungen für die gerichtsfeste Betriebsorganisation, wie beispielsweise Verantwortlichkeiten an Mitarbeiter

15

**MILLIONEN** Euro soll der frühere Siemens Finanzvorstand Heinz-Joachim Neubürger an seinen Ex-Arbeitgeber zahlen. Dieser wirft ihm Verletzung seiner Aufsichtspflicht vor.

gerichtsfest delegiert werden, wie Dokumentations- und Nachweispflichten korrekt erfüllt werden. Er nannte zahlreiche Beispiele, um den Betrieb rechtskonform zu organisieren, auch anhand der „Umsetzung der Bundesimmisssionsschutzverordnung.“

Dr. Michael Dietrich berät zu allen Fragen des deutschen und europäischen Kartellrechts, insbesondere in den Bereichen Fusionskontrolle, Kartellverfahren, Missbrauchskontrolle und vertragliche Wettbewerbsbeschränkungen. Das Bundeskartellamt konzentriert sich diesbezüglich stark auf die Baustoffbranchen, die Asphaltindustrie wurde bereits untersucht. Der Rechtsanwalt stellte die Ergebnisse vor und betonte, dass eine entsprechende Untersuchung für den Bereich Gesteinskörnungen ebenfalls angekündigt sei.

### Immer lächeln!

Der Medientrainer Gerd Rapior widmete sich der Macht des Lächelns. Eigentlich ging es in seiner Präsentation um die richtige Körpersprache im Allgemeinen. Da jedoch Lächeln zu den wichtigsten Faktoren gehört, um Menschen für sich einzunehmen, teilte Rapior den hochgezogenen Mundwinkeln die Hauptrolle seines Vortrages zu. „Gehen Sie mal in einen Raum, lächeln Sie, und schauen Sie was passiert“, riet er seinen

Zuhörern. Viel zu oft würden die Menschen das Lächeln schlichtweg vergessen. Des Weiteren zeigte er anhand von bildlich dargestellten Gesprächssituationen, was die Körperhaltung jeweils aussagt. Verschränkte Arme? Auch Körpersprache-Laien werden das als klares Signal interpretieren, doch bitte Distanz zu halten. Kopf auf die Hände gestützt? Schon schwieriger. „Das ist ein Zeichen für Langeweile“, klärte Rapior auf. Zum Schluss eine Übung am lebenden Objekt. Drei Freiwillige mimten jeweils Kraft, Arroganz und Schüchternheit. Nach dieser Körpersprache-Schulung war die non-verbale Kommunikation natürlich kein Problem mehr. Das Publikum verstand die schweigenden Darsteller aufs Wort.

### Einmal Leuchtturm sein

Leuchttürme erheben sich strahlend über das Land, kaum jemand kann sich ihrer Aufmerksamkeit entziehen. Diese Wirkung sollen auch sogenannte „Leuchtturm-Projekte“ erzielen. Britta Franzheim, Unternehmenssprecherin der Quarzwerke Frechen und Marko Bokies, damals noch Baustoffverband vero, warben um Mitstreiter für ein Leuchtturmprojekt in Nordrhein-Westfalen mit dem Titel „Mit Rohstoffabbau Lebensräume für Amphibien schaffen.“ Dazu soll ein Leitfaden entwickelt werden, der über Schutzmöglichkeiten der Amphibien aufklären soll, die sich gerne in Abbaustätten ansiedeln. „Wir suchen Mitmacher, die geeignete Flächen zur Verfügung stellen, aber auch bei der Umsetzung des Projektes mitarbeiten“, sagte Britta Franzheim. In ihrem Betrieb würden regelmäßige Führungen für Außenstehende angeboten, die auf großes Interesse stoßen würden, auch diese sollten ins Leuchtturm-Konzept mit aufgenommen werden. „Machen Sie mit!“, schloss Marko Bokies die kurze Präsentation und tat am Schluss natürlich das einzig Richtige: Lächeln. UTE SCHROETER ■



Marco Bokies (l.) und Britta Franzheim.



„Gehen Sie mal in einen Raum, lächeln Sie, und schauen Sie was passiert.“

**Gerd Rapior,**  
Medientrainer und  
Geschäftsführer  
Media Concept

FOTO: UTE SCHROETER

## Termine

16.-18. November,  
Berlin

### FORUM MIRO

Fach-Kongress für die deutsche Gesteinsindustrie

29. November,  
Ostfildern

### STEINE-UND-ERDENSEMINAR

Genehmigungsverfahren für Gesteins-Betriebe

15.-18. Januar 2017,  
Telfs

### ISTE-WINTER-ARBEITSTAGUNG

Zum 64. Mal trifft sich die Branche, diesmal in Tirol.

14.-16. Februar 2017

Ort noch nicht bekannt

### BETRIEBSLEITER-SEMINAR

Für Fachkräfte mit technischer Führungsverantwortung

**CAB. MET PROCESSING SYSTEMS**  
**ALPDRITZMET**

Sandaufbereitung mit Formbandkorrektur	Compact-Anlagen (semi-robotisiert)
Bruchschicht (Gestein- & Asphaltindustrie)	Pumpen & Pumpensysteme
Feldandrückgewinnung	Hydrozyklonalagen
Entschlammung, Entwässerung	Entwässerungsmaschinen
Separieranlagen für Tunnel- & Rohrtrieb	Förder- & Sonderantriebe
Schlackaufbereitung	Saugbank und Postbox
Rartbeton- & Bohrchlensäureaufbereitung	Montagen, Inbetriebnahmen, Wartung

**Gehetnet, gibtsnet!**